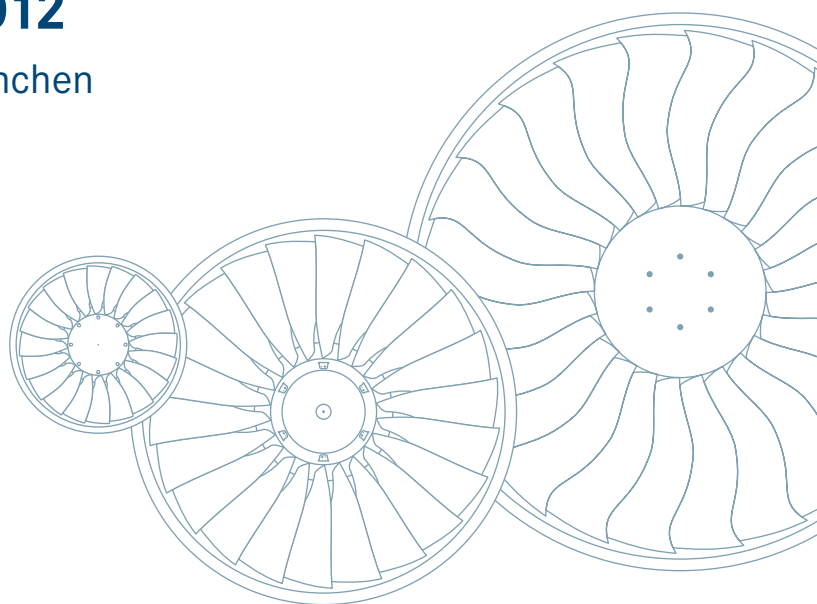




Halbjahres-Finanzbericht **1. Januar bis 30. Juni 2012**

MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

3 **Fakten und Kennzahlen zum Konzern**

Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 6 Branchenwirtschaftliche Entwicklung
- 7 Das Unternehmen MTU
- 7 Forschung und Entwicklung
- 8 Finanzwirtschaftliche Situation
- 10 Auftragsbestand
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 16 Chancen- und Risikobericht
- 16 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
- 16 Nachtragsbericht

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzern-Bilanz
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

43 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)**

44 **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

Weitere Informationen

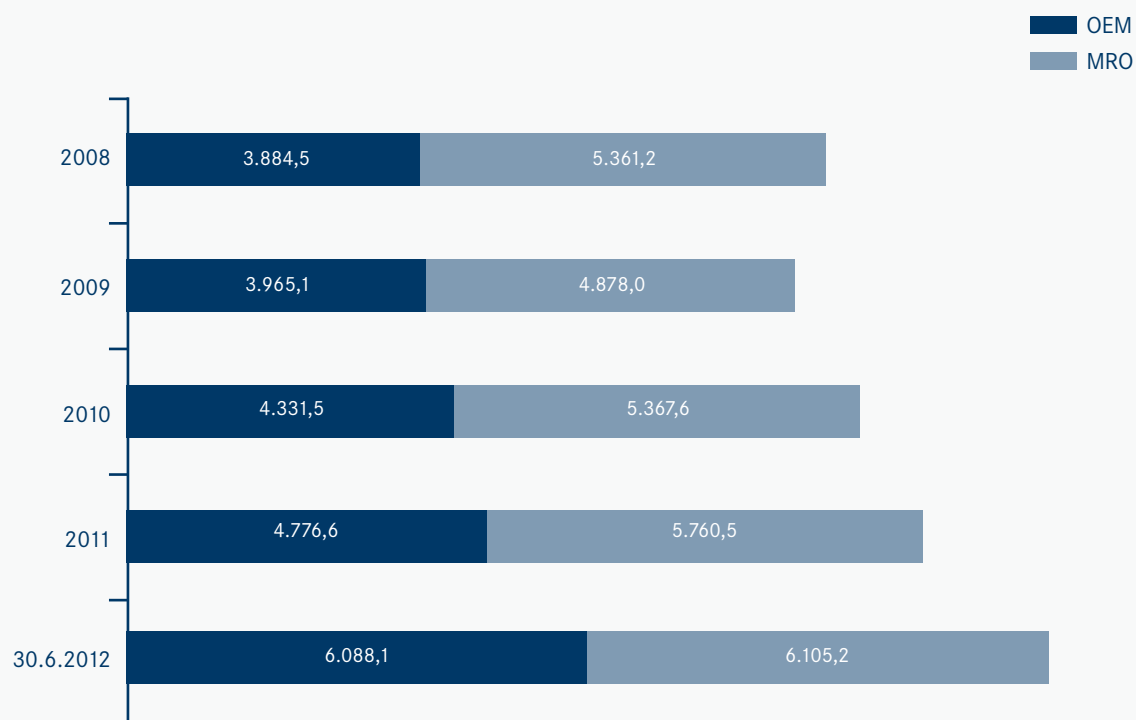
- 45 Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	1.559,0	1.346,5	212,5	15,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	280,6	261,3	19,3	7,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	166,4	143,1	23,3	16,3
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	175,8	164,4	11,4	6,9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	155,7	110,9	44,8	40,4
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	114,4	77,3	37,1	48,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,26	1,58	0,68	43,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,26	1,54	0,72	46,8
Wachstumsraten in %				
Umsatz	15,8	-0,2		
Bruttoergebnis vom Umsatz	7,4	6,6		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	6,9	14,6		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	40,4	27,6		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	48,0	27,6		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	43,0	27,4		
Verwässertes Ergebnis je Aktie	46,8	27,3		
Umsatzmargen in %				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	10,7	10,6		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	11,3	12,2		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	10,0	8,2		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	7,3	5,7		
Bilanz (Vorjahr: Stand 31.12.)				
Immaterielle Vermögenswerte	1.816,8	1.266,3	550,5	43,5
Sachanlagen	585,6	584,6	1,0	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	27,0	60,3	-33,3	-55,2
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet sind	20,1		20,1	
Working Capital	88,7	101,5	-12,8	-12,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,1	198,8	-34,7	-17,5
Rückstellungen für Pensionen	463,4	457,0	6,4	1,4
Sonstige Rückstellungen	279,1	319,8	-40,7	-12,7
Finanzverbindlichkeiten	646,3	261,6	384,7	
Passive latente Steuern, Ertragsteuerschulden	228,9	239,6	-10,7	-4,5
Eigenkapital	1.052,4	906,1	146,3	16,1
Nettoverschuldung	464,8	12,2	452,6	
Auftragsbestand (Vorjahr: Stand 31.12.)	12.193,3	10.537,1	1.656,2	15,7
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) ¹⁾	6.088,1	4.776,6	1.311,5	27,5
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) ¹⁾	6.105,2	5.760,5	344,7	6,0
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	108,9	133,4	-24,5	-18,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-263,6	-47,8	-215,8	
Free Cashflow	48,8	83,6	-34,8	-41,6
Free Cashflow Marge in %	3,1	6,2		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	117,7	-43,5	161,2	
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34,7	34,3	-69,0	
Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende	8.351	8.038	313	3,9
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	5.094	5.006	88	1,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	3.194	3.032	162	5,3
Sonstige Gesellschaften/Holdinggesellschaften	63		63	

¹⁾ vor Konsolidierung

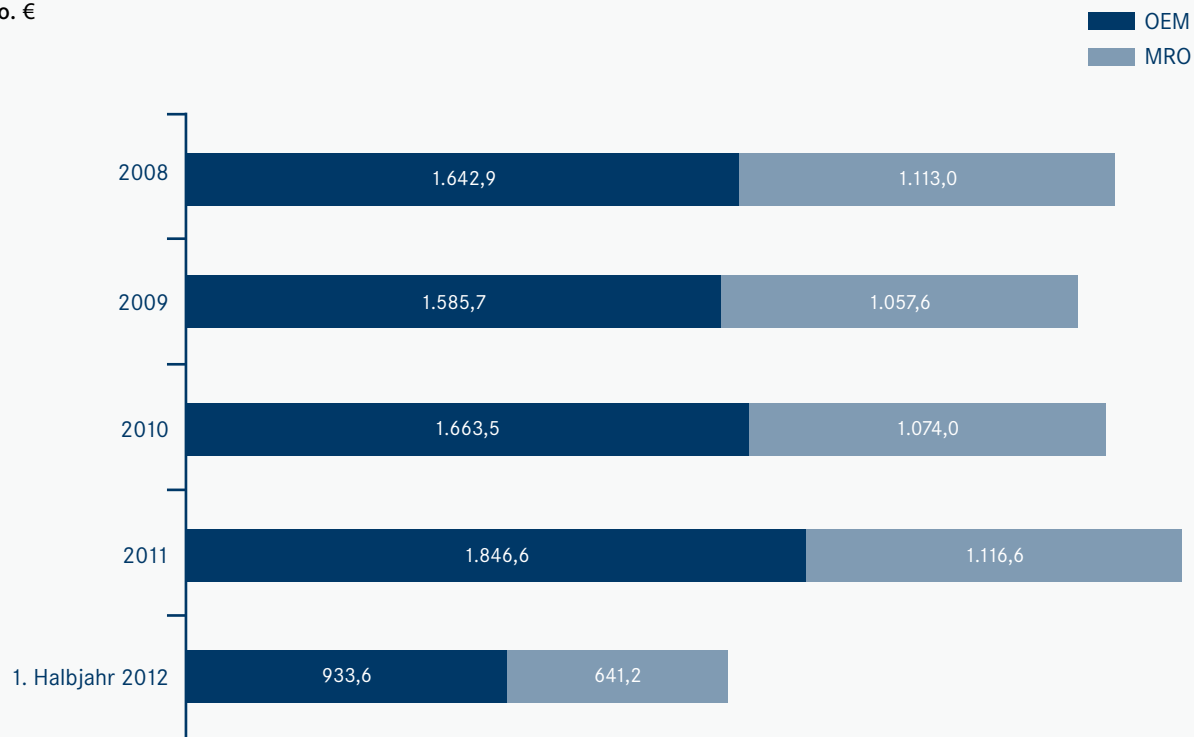
Auftragsbestand nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



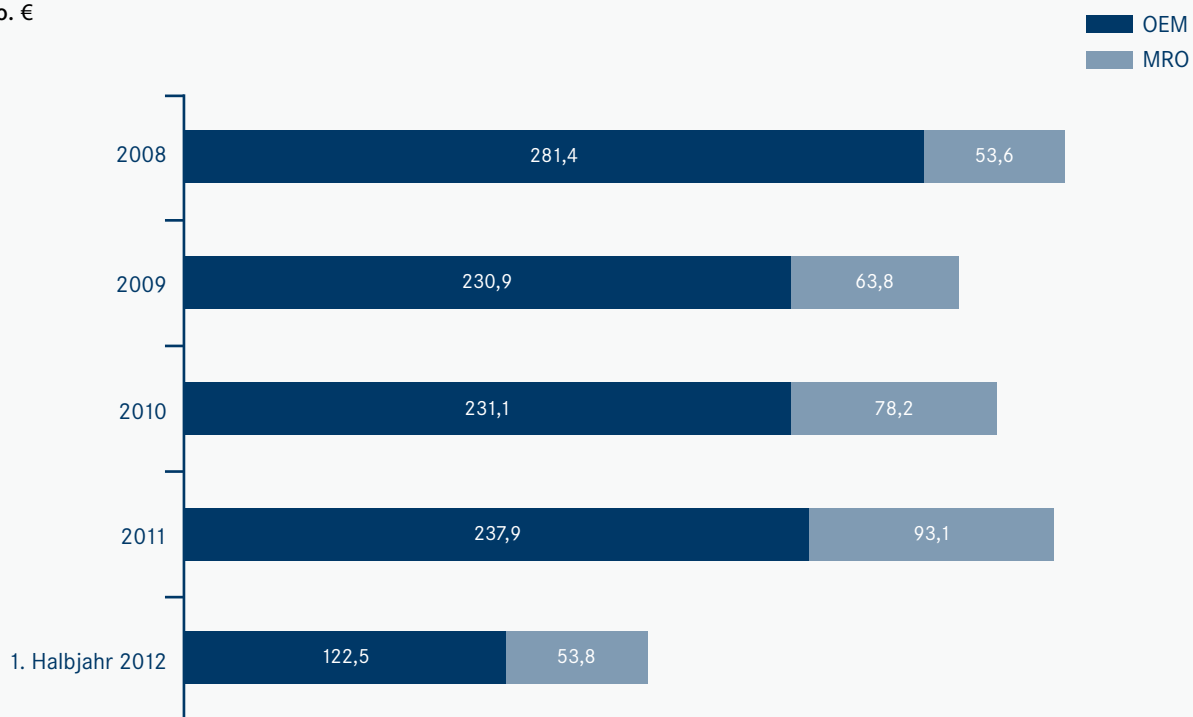
Umsatz nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



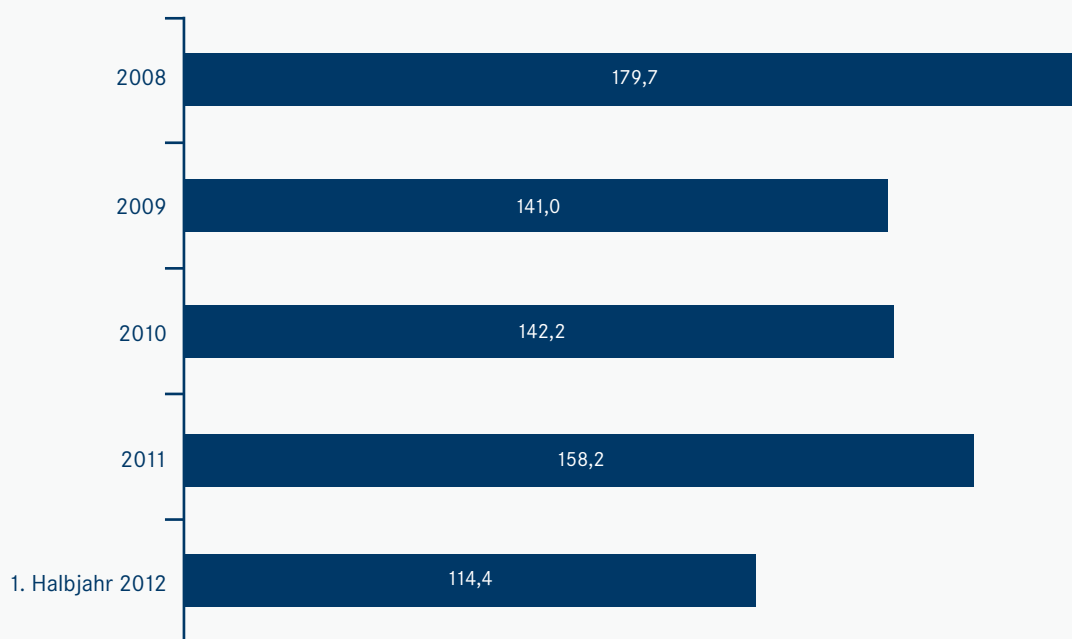
EBIT bereinigt nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2012 liegt unverändert bei 2,1 % (Quelle: EIU). Im ersten Quartal 2012 war das Wirtschaftswachstum in der Eurozone konstant; der erwartete Rückgang blieb aus. Die US-Wirtschaft setzte ihren Aufwärtstrend (+0,5 %) fort und Chinas Wirtschaft wuchs um 1,8 %.

Der im Frühjahr übliche Rückgang des Ölverbrauchs verstärkte sich im Mai. Gründe waren die ungelöste Eurokrise und wachsende Unsicherheit bezüglich des chinesischen Wachstums. Die steigende Ölförderung und der damit verbundene Aufbau der Reserven dämpften die Preisentwicklung. Die US Energy Information Administration senkte die Ölpreisvorhersage für 2012 in den letzten Monaten unter das Niveau von 2011.

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere der Euro/US-Dollar Wechselkurs von Bedeutung. Der Kurs des Euros verlor gegenüber dem US-Dollar seit Jahresanfang an Wert und notierte zum Ende des ersten Halbjahres 2012 bei 1,2590 gegenüber 1,2939 zum Jahresende 2011. Der Euro/US-Dollar Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 lag mit 1,2968 deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres, der bei 1,4031 lag. Zu den Auswirkungen der geänderten Wechselkursparitäten wird auf Abschnitt 3.2 des Zwischenlageberichts, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, verwiesen.

Branchenwirtschaftliche Entwicklung

Die Luftfahrtbranche entwickelte sich besser als erwartet. In den ersten fünf Monaten des Jahres nahm der globale Passagierverkehr um 6,5 % zu. Das ist deutlich höher als die IATA-Erwartung von 4,8 % für das Gesamtjahr 2012. Der Kerosinpreis ist im Juni unter die Grenze von 110 US-Dollar pro Fass gefallen.

Die IATA hat ihre Finanzprognose für die Airlines im Juni 2012 nicht verändert. Wie im März 2012 veröffentlicht wird ein Gewinn von 3 Mrd. US-Dollar erwartet. Die IATA-Experten gehen davon aus, dass die starke Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres in der zweiten Jahreshälfte nicht anhalten wird.

Der Auftragsbestand für Fluggeräte blieb mit fast 9.000 Flugzeugen auf dem hohen Niveau der vergangenen Quartale. Im ersten Halbjahr wurden 565 Flugzeuge ausgeliefert; das ist gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 eine Steigerung um 16 %. Die Produktionsraten liegen damit im Rahmen der von Airbus und Boeing veröffentlichten Prognosen. Die beiden Flugzeughersteller planen 2012 1.165 Flugzeuge auszuliefern. Damit würde das Rekordergebnis des letzten Jahres um 15 % übertroffen.

Die Marktentwicklung der Geschäftsreiseflugzeuge bleibt weiter hinter den Erwartungen zurück. Die Flugbewegungen stagnieren, der Gebrauchtflugzeugmarkt entspannt sich nur sehr langsam. Die Verkaufszahlen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Flugzeughersteller haben Neuentwicklungen und Überarbeitungen angekündigt, die in den nächsten Jahren für Kaufimpulse sorgen dürften.

1 Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines Holding AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ genannt) Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt.

2 Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuier-

liche Innovationen. In den Geschäftsjahren 2012 und 2013 werden die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf hohem Niveau bleiben. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 118,0 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungsquote, gemessen als das Verhältnis von Forschungs- und Entwicklungsaufwand vor Aktivierung zum Umsatz, ist mit 7,6 % gegenüber dem Vorjahr (8,8 %) um 1,2 Prozentpunkte gesunken.

Forschungs- und Entwicklungskosten

	1.1. - 30.6.2012 in Mio. €	1.1. - 30.6.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	71,9	66,7	5,2	7,8
Zivile Triebwerksinstandhaltung	2,2	4,8	-2,6	-54,2
Militärisches Triebwerksgeschäft	43,9	46,5	-2,6	-5,6
Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung	118,0	118,0		
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	7,6	8,8	-1,2	

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden dabei vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt und entsprechend durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden in der folgenden Tabelle als Forschungs- und Entwicklungsaufwand und unter Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen. Die fremdfinanzierten Aufwendungen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 118,0 Mio. € (Vorjahr: 118,0 Mio. €) entfallen 75,9 Mio. € (Vorjahr: 73,8 Mio. €)

auf eigenfinanzierte Aufwendungen. Davon betreffen 73,7 Mio. € (Vorjahr: 69,0 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM).

Die Entwicklungsaufwendungen für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betrugen in den ersten sechs Monaten 2012 insgesamt 2,2 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €) und betreffen überwiegend neue Reparaturverfahren.

Die nachstehende Tabelle enthält die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben):

Eigenfinanzierter Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 30.6.2012 in Mio. €	1.1. - 30.6.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	60,0	55,6	4,4	7,9
Zivile Triebwerksinstandhaltung	2,2	4,8	-2,6	-54,2
Militärisches Triebwerksgeschäft	13,7	13,4	0,3	2,2
Eigenfinanzierte Aufwendungen	75,9	73,8	2,1	2,8
Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	-22,0	-11,9	-10,1	-84,9
Zivile Triebwerksinstandhaltung	-0,4	-2,3	1,9	82,6
Summe aktivierungspflichtige Vermögenswerte	-22,4	-14,2	-8,2	-57,7
Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV	53,5	59,6	-6,1	-10,2
Aktivierungsquote in %	29,5	19,2	10,3	53,6

Die im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 22,0 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €) betreffen die Triebwerksprogramme GE38 und PW1100G für den Airbus A320neo.

Die aktivierten Entwicklungskosten in der zivilen Instandhaltung haben technologische Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren als Hintergrund.

3 Finanzwirtschaftliche Situation

Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die MTU hat durch Vereinbarung vom 12. April 2012 sowie durch Zusatzvereinbarung vom 29. Juni 2012 mit der United Technologies Corporation, East Hartford, Connecticut, USA, und Rolls-Royce plc, London, England, sowie der Pratt & Whitney Aero Engines International GmbH, Luzern, Schweiz (PWAEI), zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am IAE-V2500-Triebwerksprogramm um fünf Prozentpunkte auf 16 Prozent aufgestockt.

PWAEI hat von Rolls-Royce deren bisherigen Programmanteil am V2500-Triebwerksprogramm erworben und davon anschließend fünf Prozentpunkte an die MTU weiter veräußert. Das erworbene Recht garantiert der MTU im Rahmen des Risk- and Revenue-Sharing-Programms die zusätzliche Teilnahme in Höhe von 5 % an dem erfolgreichen V2500-Triebwerksprogramm (Collaboration Right) und beinhaltet einen erhöhten Anteil am Instandhaltungsgeschäft. Im Gegenzug verpflichtet sich die MTU einen zusätzlich abgegrenzten Teileumfang zu liefern und das Instandhaltungsgeschäft zu übernehmen.

Mit gleicher Vereinbarung hat die MTU Geschäftsanteile an der International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, in Höhe von 12,9 % für 10,3 Mio. € (12,9 Mio. US-\$) erworben.

Die Verteilung der Kaufpreisbestandteile auf die Vermögenswerte und Schulden kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zeitwert im Erwerbszeitpunkt	
in Mio. €	29.6.2012
Immaterielle Vermögenswerte	547,9
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden	10,3
Summe Vermögenswerte	558,2
Langfristige Finanzschulden	286,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30,8
Summe Schulden	317,7

Der Zugang der immateriellen Vermögenswerte betrifft das Collaboration Right. Die Kaufpreisbestandteile des Collaboration Right beinhalten fixe als auch aufschiebend bedingte Zahlungen. Ein Teil der fixen Kaufpreisbestandteile wurde am 29. Juni 2012 in Höhe von 223,2 Mio. € bezahlt.

Die bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von 286,9 Mio. € wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet und aktiviert. Korrespondierend zum erworbenen Vermögenswert wurde die bedingte Gegenleistung als Finanzverbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Diese wird, in Abhängigkeit vom Flugstundenaufkommen, über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 15 Jahren getilgt. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt die zukünftigen Marktchancen und Risiken aus dem betroffenen V2500-Triebwerksprogrammanteil.

Diese Bewertung ist zu jedem Stichtag zu aktualisieren. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen werden durch Inanspruchnahme und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Zahlung getilgt.

Der Zugang der finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden, betrifft den Erwerb der Aktien in Höhe von 12,9 % an der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Der Kaufpreis für den Erwerb der Aktien wurde am 29. Juni 2012 in Höhe von 10,3 Mio. € (12,9 Mio. \$) bezahlt.

Die MTU war bis zum 28. Juni 2012 mit 12,1 % am Kapital und an den Stimmrechten der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, beteiligt. Durch den Erwerb von weiteren Aktien in Höhe von 12,9 % verfügt die MTU jetzt mit 25 % der Aktien und Stimmrechte über maßgeblichen Einfluss auf die IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Die Anteile in Höhe von 25 % erfüllen damit die Kriterien eines assoziierten Unternehmens nach IAS 28 und werden mit Wirkung vom 29. Juni 2012 nach der Equity-Methode bilanziert.

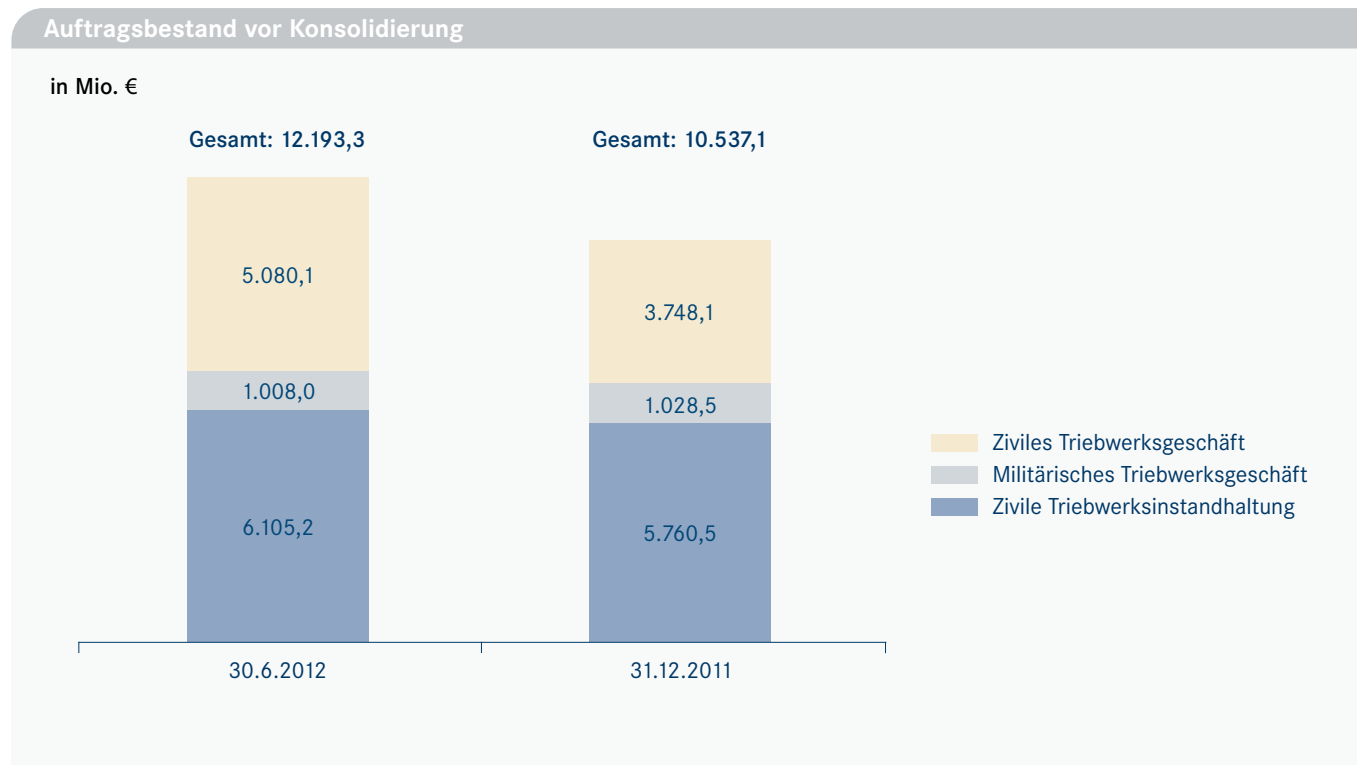
Die bisherigen Aktien in Höhe von 12,1 % an der IAE wurden nach IAS 39 zu Anschaffungskosten in Höhe von 0,1 Mio. € bilanziert. Aufgrund der Aufstockung auf 25 % und des damit einhergehenden Statuswechsels der Anteile, wurde ein Ertrag in Höhe von 9,5 Mio. € auf Grund des erforderlichen Abgangs der bisherigen Anteile zum beizulegenden Zeitwert erfasst und im Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Zusammen mit der Auszahlung von 10,3 Mio. € für die neuen Aktien an der IAE stellt der beizulegende Zeitwert der Altaktien den Kaufpreis für die Anteile am assoziierten Unternehmen IAE dar. Im Rahmen der Gegenüberstellung dieses Kaufpreises mit den beizulegenden Zeitwerten der anteilig identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden ergab sich ein weiterer Ertrag nach IAS 28 in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen erfasst und wie folgt ermittelt:

Ergebnis aus der Neubewertung der IAE-Anteile	
in Mio. €	29.6.2012
Kaufpreis für 12,9 % der Stimmrechte	10,3
Beizulegender Zeitwert für 12,1 % der Stimmrechte	9,6
Investition in assoziierte Unternehmen	19,9
Anteil am beizulegenden Zeitwert der identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Nettovermögen (Net assets)	13,2
Kundenbeziehung	11,2
Passive Steuerlatenzen	-4,3
Übernommene Vermögenswerte	20,1
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,2

3.1 Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen.

Das Auftragsvolumen in Höhe von rund 12,2 Mrd. € (Stand 31. Dezember 2011: rund 10,5 Mrd. €) entspricht einer Produktionsreichweite von über drei Jahren.



3.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 212,5 Mio. € (15,8 %) auf 1.559,0 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 89,6 Mio. € (10,6 %) auf 933,6 Mio. €. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung stiegen die Umsatzerlöse um 122,5 Mio. € (23,6 %) auf 641,2 Mio. €. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber den ersten sechs Monaten 2011 im Konzern ein Umsatzzuwachs in Höhe von 110,7 Mio. € (8,2 %) ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 193,2 Mio. € (17,8 %) auf 1.278,4 Mio. €. Infolge dieser Entwicklung hat sich das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,3 Mio. € (7,4 %) auf 280,6 Mio. € verbessert. Die Brutto-Marge sank auf 18,0 % (Vorjahr: 19,4 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums -10,7 Mio. € (Vorjahr: -32,2 Mio. €). Die Verbesserung des Zinsergebnisses beruht im Wesentlichen auf der zum 1. Februar 2012 endfälligen Wandelschuldverschreibung und der damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Zinsbelastung. Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr deutliche Verbesserungen, die überwiegend auf positive Effekte aus Devisenbestandsbewertungen in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von -10,3 Mio. €) zurückzuführen sind. Die übrigen Ergebniskomponenten kompensierten sich weitgehend.

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Infolge des höheren Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) und des verbesserten Finanzergebnisses im ersten Halbjahr 2012 hat sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um 44,8 Mio. € (40,4 %) auf 155,7 Mio. € erhöht (Vorjahr: 110,9 Mio. €).

Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)

Entsprechend der positiven Entwicklung beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) auf 114,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €) gestiegen. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt) liegt mit 109,7 Mio. € (Vorjahr: 98,4 Mio. €) um 11,3 Mio. € (11,5 %) über dem Niveau des ersten Halbjahres 2011.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 114,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 102,7 Mio. € (Vorjahr: 113,6 Mio. €). Die direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen im ersten Halbjahr 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern im wesentlichen negative Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 17,2 Mio. € (Vorjahr: positive Marktwertveränderungen in Höhe von 42,0 Mio. €) sowie positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 5,7 Mio. €).

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements, die im Geschäftsbericht 2011 ab Seite 94 genannt sind, werden vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch die Bereitstellung von Bankkrediten, die Emission einer Anleihe im Juni 2012 sowie durch die Ausgabe von Schuldscheindarlehen.

Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Im zweiten Quartal 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € getilgt.

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung), in Höhe von nominal 250,0 Mio. €, emittiert. Aus dieser Anleihe resultiert ein Mittelzufluss von 248,5 Mio. € nach Transaktionskosten und Disagio.

Zum Stichtag 30. Juni 2012 verfügt der Konzern über eine Kreditlinie in Höhe von insgesamt 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen wurde. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. Juni 2012 insgesamt 13,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht.

Free Cashflow

Die MTU steuert ihre Liquidität mit der Kennzahl Free Cashflow. Als Free Cashflow bezeichnet der Konzern den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit nach Abzug der ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und finanzielle Vermögenswerte. Nicht im Free Cashflow berücksichtigt wurden Investitionen und Desinvestitionen in finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, da sie jederzeit veräußerbar sind und als Liquiditätsreserve gehalten werden. Weiterhin sind die Auszahlungssondereinflüsse in Höhe von insgesamt 233,5 Mio. € für die fixen Kaufpreiszahlungen und für den 12,9 % Aktienerwerb an der IAE International Aero Engines AG, Schweiz, im Rahmen des Collaboration Right nicht im Free Cashflow enthalten. Im ersten Halbjahr 2012 sank der Free Cashflow um 34,8 Mio. € auf 48,8 Mio. € (Vorjahr: 83,6 Mio. €).

Finanzlage				
	1.1. - 30.6.2012 in Mio. €	1.1. - 30.6.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	108,9	133,4	-24,5	-18,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-263,6	-47,8	-215,8	
+(-) Sondereinflüsse				
Cashflow aus IAE-V2500-Anteilserhöhung (Investition in immaterielle sowie finanzielle Vermögenswerte)	233,5		233,5	
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	-30,0	-2,0	-28,0	
Free Cashflow	48,8	83,6	-34,8	-41,6
+(-) Sondereinflüsse				
Cashflow aus IAE-V2500-Anteilserhöhung (Investition in immaterielle sowie finanzielle Vermögenswerte)	-233,5		-233,5	
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	30,0	2,0	28,0	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	117,7	-43,5	161,2	
Wechselkursänderungen	2,3	-7,8	10,1	
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34,7	34,3	-69,0	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	198,8	111,9	86,9	77,7
zum Ende der Berichtsperiode	164,1	146,2	17,9	12,2

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 24,5 Mio. € auf 108,9 Mio. € (Vorjahr: 133,4 Mio. €).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit beliefen sich innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 inkl. Sondereinflüssen (Ein- und Auszahlungen in immaterielle und finanzielle Vermögenswerte) auf 263,6 Mio. € gegenüber 47,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betrugen 244,0 Mio. € (Vorjahr:

12,9 Mio. €) und betrafen neben den Ausgaben für die IAE-Anteilserhöhung im Wesentlichen Investitionen für aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen der Triebwerksprogramme PW1100G und GE38 sowie für Instandhaltungsverfahren. Im ersten Halbjahr 2012 stiegen die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 39,6 Mio. € (Vorjahr: 36,7 Mio. €).

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen betrugen in den ersten sechs Monaten 2012 insgesamt 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 lag der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit bei 117,7 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 43,5 Mio. €).

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung), in Höhe von nominal 250,0 Mio. €, emittiert. Aus dieser Anleihe resultiert ein Mittelzufluss von 248,5 Mio. € nach Transaktionskosten und Disagio.

Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € nach Wandlung eigener Aktien in Höhe von 90,1 Mio. € zum Endfälligkeitsdatum am 1. Februar 2012 in Höhe von 62,6 Mio. € durch Rückzahlung getilgt.

Darüber hinaus wurden im zweiten Quartal 2012 zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € beglichen sowie die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € ausgezahlt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der Cashflows resultiert eine Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 34,7 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung um 34,3 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzten sich zum 30. Juni 2012 wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
	30.6.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Sichteinlagen und Barmittel	76,9	33,1	43,8	
Tages- und Festgeldanlagen ¹⁾	87,2	165,7	-78,5	-47,4
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,1	198,8	-34,7	-17,5

¹⁾ Mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten

Nettoverschuldung

Die MTU definiert die Finanzposition, die die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht, als den Saldo aus den Finanzschulden und den vorhandenen Finanzmittelfonds. Zum 30. Juni 2012 ergibt

sich eine Nettoverschuldung in Höhe von 464,8 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 12,2 Mio. €).

Nettoverschuldung				
	30.6.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Wandelschuldverschreibung		156,3	-156,3	-100,0
Anleihe	248,7		248,7	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Schuldscheindarlehen	11,5	25,6	-14,1	-55,1
Sonstige Bankverbindlichkeiten	32,8	34,4	-1,6	-4,7
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	286,9		286,9	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen ¹⁾	1,2		1,2	
Finanzierungsleasingverträge	3,9	3,9		
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	61,3	41,4	19,9	48,1
Finanzschulden	646,3	261,6	384,7	
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,1	198,8	-34,7	-17,5
Derivative finanzielle Vermögenswerte	6,4	9,7	-3,3	-34,0
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	11,0	40,9	-29,9	-73,1
Nettoverschuldung	464,8	12,2	452,6	

¹⁾ MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe im Gesamtwert von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Im zweiten Quartal 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € zurückgezahlt.

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung), in Höhe von nominal 250,0 Mio. €, emittiert. Die Anleihen werden, bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag in Höhe von 250,0 Mio. €, mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 in Höhe von 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen, erstmals am 21. Juni 2013.

Die bedingte Kaufpreiszahlung für die IAE-Anteilserhöhung in Höhe von 286,9 Mio. € wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Korrespondierend zum erworbenen Vermögenswert wurde die bedingte Gegenleistung als Finanzverbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Diese wird, in Abhängigkeit des Flugstundenaufkommens, über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 15 Jahren getilgt. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt die zukünftigen Marktchancen und Risiken aus dem betroffenen V2500-Triebwerksprogrammanteil. Diese Bewertung ist zu jedem Stichtag zu aktualisieren.

Der Saldo aus Verbindlichkeiten und Vermögenswerten für derivative Finanzinstrumente hat sich aufgrund der US-\$/€ Wechselkursparitäten zum Stichtag am 30. Juni 2012 um 23,2 Mio. € erhöht.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2012 ist gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 14,2 Prozent gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 2.453,6 Mio. € haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 (1.885,9 Mio. €) um 567,7 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.815,6 Mio. € sind um 37,1 Mio. € gesunken.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden insgesamt 575,2 Mio. € (Vorjahr: 56,7 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wovon 547,9 Mio. € auf die IAE-V2500-Anteilserhöhung entfielen. Für weitere Erläuterungen zu den Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 3, Finanzwirtschaftliche Situation (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

Schwerpunkt der Entwicklungsinvestitionen war das Triebwerk PW1100G, der neue Antrieb für die Airbus A320-Familie, in Höhe von 20,0 Mio. € (Vorjahr: 48,0 Mio. € inklusive Programmwert von 42,2 Mio. €). Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden

von Januar bis Juni 2012 technologische Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren berücksichtigt.

In den ersten sechs Monaten 2012 haben sich die Vorräte um 29,8 Mio. € auf 853,6 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung um 13,0 Mio. € auf 754,9 Mio. € erhöht, während die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 30,4 Mio. € auf 13,7 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte um 20,4 Mio. € auf 13,8 Mio. € sanken. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um 34,7 Mio. € auf 164,1 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2012 um 146,3 Mio. € auf 1.052,4 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 906,1 Mio. €). Eigenkapitalerhöhend wirkten in den ersten sechs Monaten 2012 das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 114,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €), die Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd in Höhe von 5,7 Mio. €), die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten (Afs) in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) sowie die Verkäufe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Aufgrund der Fälligkeit der Wandelanleihe zum 1. Februar 2012 und den entsprechenden Wandlungen erhöhte sich das Eigenkapital um 97,5 Mio. €.

Eigenkapitalmindernd waren die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €), die Bewertung derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 17,2 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalerhöhend in Höhe von 42,0 Mio. €) sowie im Vorjahr die Vergütungen im Rahmen des Matching Stock Programs (MSP) in Höhe von 4,6 Mio. € zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote ist infolgedessen auf nunmehr 24,7 % gestiegen (Stand 31. Dezember 2011: 24,2 %).

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich planmäßig um 6,4 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr überwiegend aufgrund Zahlungsausgleich von Erlösschmälerungen, Personalverpflichtungen sowie aufgrund der Folgebewertung der Eventualschulden nach IFRS 3 gesunken.

In den Ertragsteuerschulden sind die über die festgesetzten Vorauszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen berücksichtigt. Sie erhöhten sich zum 30. Juni 2012 geringfügig um 1,0 Mio. €.

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen seit dem 31. Dezember 2011 um 384,7 Mio. €. Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung im Rahmen des Collaboration Right-Erwerb hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung), in Höhe von 250,0 Mio. €, eingeteilt in Anleihen im Nennbetrag von je 1.000 €, emittiert. Die Anleihen werden, bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag in Höhe von 250,0 Mio. €, mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 in Höhe von 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen, erstmals am 21. Juni 2013. Neben einer sofortigen Zahlung

wurde im Rahmen der IAE-V2500-Anteilserhöhung eine bedingte Kaufpreiszahlung in Abhängigkeit vom Flugstundenaufkommen vereinbart. Die aufgrund der Marktchancen und Marktrisiken dafür vorgesehene Finanzverbindlichkeit liegt bei 286,9 Mio. €. Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Aufgrund des Rückkaufs der Wandelanleihe zum 1. Februar 2012 reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten um 152,7 Mio. €. Zwei Tranchen der Schuldscheindarlehen wurden wegen der Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 614,2 Mio. € zum 30. Juni 2012 um 21,5 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011.

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung sanken gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 21,7 Mio. € auf 693,3 Mio. €. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung ausgewiesen, sofern sie höher als die Forderungen aus Auftragsfertigung waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 44,8 Mio. € auf 291,6 Mio. € erhöht, im Wesentlichen aufgrund abrechnungstechnisch bedingt gestiegener Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus noch nicht genommenen Urlaub sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeldansprüchen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum 30. Juni 2012 8.351 (Stand 30. Juni 2011: 8.038).

4 Chancen- und Risikobericht

Um die Erwartungen ihrer Aktionäre zu erfüllen, muss die MTU Chancen nutzen, was mit einem bestimmten Maß an Risiko verbunden ist. Um die Risiken zu kennen und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden ist. Das System orientiert sich am führenden internationalen Standard COSO ERM Framework. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seiten 115 bis 117, verwiesen.

Chancen

Aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Aktivitäten über den gesamten Lebenszyklus von zivilen und militärischen Triebwerksprogrammen sieht sich die MTU gut positioniert. Durch die konsequente Fortsetzung von zukunftsorientierten Investitionen ergeben sich für die MTU Chancen, die sie vor allem durch die Stärkung der Risk- and Revenue-Sharing-Partnerschaften sowie der zivilen Maintenance weiter ausbauen wird. Vor diesem Hintergrund hat die MTU Aero Engines im Rahmen einer zusätzlichen Vereinbarung mit Pratt & Whitney zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am IAE-V2500-Programm um fast die Hälfte auf 16 Prozentpunkte erhöht. Durch diese Erhöhung sichert sich die MTU zusätzliche Marktchancen, denn das V2500 wird in den nächsten Jahrzehnten weiterhin eine tragende Rolle im globalen Triebwerksmarkt spielen.

Um den Technologievorsprung und damit die Wettbewerbsfähigkeit der MTU langfristig zu sichern, planen die vier IAE-Partner (Pratt & Whitney, Rolls-Royce, Japanese Aero Engine Corporation und die MTU Aero Engines) ein Joint Venture für Antriebe zukünftiger Flugzeuggenerationen im Kurz- und Mittelstreckenbereich zu gründen.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Chancenpotenzial wie im Geschäftsbericht 2011. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 108 f. (Prognosebericht) und Seite 123 (SWOT Analyse), verwiesen.

Ausblick

Das operative Ergebnis (EBIT bereinigt) 2012 wird durch die oben beschriebene Anteilserhöhung am V2500-Programm nur gering beeinflusst. Für die Folgejahre ist hingegen mit wachsenden Ergebnisbeiträgen zu rechnen.

Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2012 mit einem bereinigten EBIT von rund 370 Mio. € und einem bereinigten Ergebnis nach Steuern (EAT bereinigt) von rund 225 Mio. €.

Risiken

Aus der unternehmerischen Aktivität der MTU und im Hinblick auf die Vielfalt von Geschäftstätigkeiten mit Partner- und Konsortialpartnergesellschaften – insbesondere in den USA – ergeben sich Risiken, die die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können. Die MTU ist aufgrund ihres ganzheitlichen Risikomanagementsystems in der Lage, Risikofelder so früh wie möglich zu identifizieren und Risiken durch geeignete Maßnahmen aktiv zu steuern.

Die Risikofelder der MTU haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 118 bis 123 des Geschäftsberichts 2011 verwiesen.

Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Insgesamt hat sich die Risikolage für den MTU-Konzern gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich geändert. Die Risiken sind begrenzt und beherrschbar; der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

6 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen sind unter Abschnitt 32 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen.

7 Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2012)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2012) und vor Freigabe dieses Halbjahres-Finanzberichts am 20. Juli 2012 sind nicht eingetreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Halbjahr

		1.1. - 30.6.2012		1.1. - 30.6.2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	(6)	1.559,0	100,0	1.346,5	100,0	212,5	15,8
Umsatzkosten	(7)	-1.278,4	-82,0	-1.085,2	-80,6	-193,2	-17,8
Bruttoergebnis vom Umsatz		280,6	18,0	261,3	19,4	19,3	7,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	(8)	-53,5	-3,4	-59,6	-4,4	6,1	10,2
Vertriebskosten	(9)	-39,3	-2,5	-38,3	-2,8	-1,0	-2,6
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	-34,9	-2,2	-26,3	-2,0	-8,6	-32,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		3,8	0,2	5,6	0,4	-1,8	-32,1
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(13)	0,2				0,2	
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	(13)	9,5	0,6	0,4		9,1	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		166,4	10,7	143,1	10,6	23,3	16,3
Zinserträge		1,4	0,1	1,7	0,1	-0,3	-17,6
Zinsaufwendungen		-2,0	-0,1	-9,1	-0,7	7,1	78,0
Zinsergebnis	(12)	-0,6		-7,4	-0,6	6,8	91,9
Sonstiges Finanzergebnis	(14)	-10,1	-0,7	-24,8	-1,8	14,7	59,3
Finanzergebnis		-10,7	-0,7	-32,2	-2,4	21,5	66,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		155,7	10,0	110,9	8,2	44,8	40,4
Ertragsteuern	(15)	-41,3	-2,7	-33,6	-2,5	-7,7	-22,9
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		114,4	7,3	77,3	5,7	37,1	48,0
Ergebnis je Aktie in €							
Unverwässert (EPS)	(16)	2,26		1,58		0,68	
Verwässert (DEPS)	(16)	2,26		1,54		0,72	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Halbjahr

		1.1. - 30.6.2012		1.1. - 30.6.2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		114,4	7,3	77,3	5,7	37,1	48,0
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		5,4	0,4	-5,7	-0,4	11,1	
Nettoergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen		-17,2	-1,1	42,0	3,1	-59,2	
Nettoergebnis aus finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "zur Veräußerung verfügbar"		0,1				0,1	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-11,7	-0,7	36,3	2,7	-48,0	
Gesamtergebnis der Periode	(17)	102,7	6,6	113,6	8,4	-10,9	-9,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Quartal

		2. Quartal 2012		2. Quartal 2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	(6)	861,0	100,0	681,7	100,0	179,3	26,3
Umsatzkosten	(7)	-724,1	-84,1	-555,1	-81,4	-169,0	-30,4
Bruttoergebnis vom Umsatz		136,9	15,9	126,6	18,6	10,3	8,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	(8)	-24,8	-2,9	-25,4	-3,7	0,6	2,4
Vertriebskosten	(9)	-21,3	-2,5	-21,3	-3,1		
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	-18,2	-2,1	-11,3	-1,7	-6,9	-61,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		2,4	0,3	4,2	0,6	-1,8	-42,9
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(13)	0,2				0,2	
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	(13)	9,5	1,1	0,4		9,1	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		84,7	9,8	73,2	10,7	11,5	15,7
Zinserträge		1,0	0,1	0,9	0,1	0,1	11,1
Zinsaufwendungen		-0,8	-0,1	-3,8	-0,6	3,0	78,9
Zinsergebnis	(12)	0,2		-2,9	-0,5	3,1	
Sonstiges Finanzergebnis	(14)	-6,0	-0,7	-8,7	-1,2	2,7	31,0
Finanzergebnis		-5,8	-0,7	-11,6	-1,7	5,8	50,0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		78,9	9,1	61,6	9,0	17,3	28,1
Ertragsteuern	(15)	-18,5	-2,1	-17,8	-2,6	-0,7	-3,9
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		60,4	7,0	43,8	6,4	16,6	37,9
Ergebnis je Aktie in €							
Unverwässert (EPS)	(16)	1,19		0,89		0,30	
Verwässert (DEPS)	(16)	1,19		0,87		0,32	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

2. Quartal

		2. Quartal 2012		2. Quartal 2011		Veränderung zum Vorjahr	
	(Anhang)	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)		60,4	7,0	43,8	6,4	16,6	37,9
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		5,3	0,6	-0,4	-0,1	5,7	
Nettoergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen		-36,8	-4,2	8,5	1,3	-45,3	
Nettoergebnis aus finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "zur Veräußerung verfügbar"				0,1		-0,1	-100,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-31,5	-3,6	8,2	1,2	-39,7	
Gesamtergebnis der Periode	(17)	28,9	3,4	52,0	7,6	-23,1	-44,4

Konzern-Bilanz

Vermögenswerte

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(18)	1.816,8	1.266,3
Sachanlagen	(19)	585,6	584,6
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	13,3	16,2
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	(20)	20,1	
Sonstige Vermögenswerte	(24)	4,5	5,1
Latente Steuern		13,3	13,7
Summe langfristige Vermögenswerte		2.453,6	1.885,9
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(21)	853,6	823,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22)	596,4	605,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	(23)	158,5	136,8
Ertragsteueransprüche		11,2	5,8
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	13,7	44,1
Sonstige Vermögenswerte	(24)	13,8	34,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(25)	164,1	198,8
Geleistete Vorauszahlungen		4,3	4,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.815,6	1.852,7
Summe Vermögenswerte		4.269,2	3.738,6

Eigenkapital und Schulden

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2012	31.12.2011
Eigenkapital	(26)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
Kapitalrücklage		383,2	340,9
Gewinnrücklagen		675,8	622,2
Eigene Aktien		-37,9	-100,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-20,7	-9,0
Summe Eigenkapital		1.052,4	906,1
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		434,9	428,5
Sonstige Rückstellungen	(27)	108,1	119,9
Finanzverbindlichkeiten	(28)	602,9	53,4
Sonstige Verbindlichkeiten	(30)	126,6	133,0
Latente Steuern		217,9	229,6
Summe langfristige Schulden		1.490,4	964,4
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		28,5	28,5
Ertragsteuerschulden		11,0	10,0
Sonstige Rückstellungen	(27)	171,0	199,9
Finanzverbindlichkeiten	(28)	43,4	208,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		614,2	592,7
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(29)	693,3	715,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(30)	165,0	113,8
Summe kurzfristige Schulden		1.726,4	1.868,1
Summe Eigenkapital und Schulden		4.269,2	3.738,6

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung								
in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung	sonstiges Finanzielle Vermögens- werte (Afs)	Ergebnis Derivative Finanz- instrumente	Konzern- Eigen- kapital
Bilanzwert zum 1.1.2011	52,0	348,2	517,6	-101,2	4,0	-0,1	-1,2	819,3
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			77,3					77,3
Sonstiges Ergebnis					-5,7		42,0	36,3
Gesamtergebnis			77,3		-5,7		42,0	113,6
Dividendenzahlung			-53,6					-53,6
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		1,0		6,5				7,5
Share Matching Plan (SMP)								
Matching Stock Program (MSP)		-8,7		4,1				-4,6
Bilanzwert zum 30.6.2011	52,0	340,5	541,3	-90,6	-1,7	-0,1	40,8	882,2
Bilanzwert zum 1.1.2012	52,0	340,9	622,2	-100,0	5,2	-0,1	-14,1	906,1
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			114,4					114,4
Sonstiges Ergebnis					5,4	0,1	-17,2	-11,7
Gesamtergebnis			114,4		5,4	0,1	-17,2	102,7
Dividendenzahlung			-60,8					-60,8
Wandlung Wandelschuldanleihe		38,0		59,5				97,5
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		3,9		2,6				6,5
Share Matching Plan (SMP)		0,4						0,4
Bilanzwert zum 30.6.2012	52,0	383,2	675,8	-37,9	10,6		-31,3	1.052,4

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 26 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	114,4	77,3	60,4	43,8
Amortisationen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	67,0	64,2	33,5	32,4
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	-9,5	-0,4	-9,5	-0,4
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,2		-0,2	
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-0,2	0,5	-0,1	0,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6,4	6,5	4,5	4,6
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-40,7	43,6	-50,0	-9,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-5,9	0,7	2,4	-1,6
Veränderung Working Capital				
Veränderung der Vorräte	-29,8	-17,9	-2,8	-1,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,7	35,6	-18,5	-48,7
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	-43,4	-3,8	-38,9	22,0
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	20,8	2,5	-0,5	-7,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9,3	-69,1	59,3	16,2
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	35,0	24,0	9,4	3,5
Zinsergebnis	0,6	7,4	-0,2	2,9
Gezahlte Zinsen	-4,7	-9,6	-2,1	-2,7
Erhaltene Zinsen	1,5	2,0	1,0	1,4
Erhaltene Gewinnausschüttungen		0,4		0,4
Ertragsteuern	41,3	33,6	18,5	17,8
Erhaltene und gezahlte Ertragsteuern	-43,1	-64,1	-20,7	-34,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	108,9	133,4	45,5	39,4
Auszahlungen für Investitionen in:				
Immaterielle Vermögenswerte	-244,0	-12,9	-234,2	-6,6
Sachanlagen	-39,6	-36,7	-20,1	-20,5
Finanzielle Vermögenswerte	-20,3	-60,3	-10,3	-15,2
Einzahlungen aus Abgängen/Desinvestitionen von:				
Sachanlagen	0,3	0,6	0,2	0,3
Finanziellen Vermögenswerten	40,0	61,5	10,0	46,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-263,6	-47,8	-254,4	4,0
Dividendenausschüttung	-60,8	-53,6	-60,8	-53,6
Emission Anleihe ¹⁾	248,5		248,5	
Teilrückzahlung Schuldscheindarlehen	-13,5		-13,5	
Rückzahlung Wandelanleihe ²⁾	-62,6			
Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP)	6,5	7,5	6,5	7,5
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) übrige Finanzverbindlichkeiten	-0,4	2,6	-1,9	0,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	117,7	-43,5	178,8	-45,5
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf die Zahlungsmittel	2,3	-7,8	5,1	-1,9
Sonstige Mittelveränderungen	2,3	-7,8	5,1	-1,9
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-34,7	34,3	-25,0	-4,0
Bestand am 1. Januar	198,8	111,9		
Bestand am 30. Juni	164,1	146,2		

¹⁾ Nach Transaktionskosten und Disagio

²⁾ Im 1. Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Zu weiteren Erläuterungen der Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und für den 12,9 % Aktienerwerb an der IAE International Aero Engines AG, Schweiz, in Höhe von 233,5 Mio. € wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011 der MTU Aero Engines Holding AG verwiesen. Veränderungen in der Segmentabgrenzung wurden nicht vorgenommen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 wie folgt dar:

Segmentinformationen 2012										
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2012	2. Quartal 2012	1.1. - 30.6.2012	2. Quartal 2012	1.1. - 30.6.2012	2. Quartal 2012	1.1. - 30.6.2012	2. Quartal 2012	1.1. - 30.6.2012	2. Quartal 2012
Außenumsatz	920,1	514,6	638,9	346,4					1.559,0	861,0
Umsätze mit anderen Segmenten	13,5	6,9	2,3	1,6	13,8	13,8	-29,6	-22,3		
Gesamtumsatz	933,6	521,5	641,2	348,0	13,8	13,8	-29,6	-22,3	1.559,0	861,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	191,8	89,8	83,9	45,0	13,8	13,8	-8,9	-11,7	280,6	136,9
Amortisationen	21,9	10,8	4,3	2,2					26,2	13,0
Abschreibungen	29,9	14,9	10,9	5,6					40,8	20,5
Amortisationen/ Abschreibungen gesamt	51,8	25,7	15,2	7,8					67,0	33,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	114,9	54,9	52,0	28,6	-0,7	2,8	0,2	-1,6	166,4	84,7
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	17,3	8,5	1,8	0,9					19,1	9,4
Erfolgswirksamer Aufstockungsbetrag des IAE-Geschäftsanteils	-9,7	-9,7							-9,7	-9,7
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	122,5	53,7	53,8	29,5	-0,7	2,8	0,2	-1,6	175,8	84,4
Vermögenswerte (30.6.2012)	3.740,1		1.015,8		1.035,2		-1.521,9		4.269,2	
Schulden (30.6.2012)	2.800,4		549,5		326,7		-459,8		3.216,8	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten ¹⁾	21,3	7,8	4,8	2,8	0,3	0,2				
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	597,1	573,8	17,9	9,0					615,0	582,8
Segment-Kennziffern:										
EBIT in % vom Umsatz	12,3	10,5	8,1	8,2	-5,1	20,3			10,7	9,8
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	13,1	10,3	8,4	8,5	-5,1	20,3			11,3	9,8

¹⁾ Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 wie folgt dar:

Segmentinformationen 2011

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2011	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2011	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2011	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2011	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2011
Außenumsatz	829,3	415,2	517,2	266,5					1.346,5	681,7
Umsätze mit anderen Segmenten	14,7	7,8	1,5	0,6	4,0	2,2	-20,2	-10,6		
Gesamtumsatz	844,0	423,0	518,7	267,1	4,0	2,2	-20,2	-10,6	1.346,5	681,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	189,3	90,2	69,6	35,0	4,0	2,2	-1,6	-0,8	261,3	126,6
Amortisationen	21,2	10,6	4,1	2,1					25,3	12,7
Abschreibungen	28,2	14,3	10,7	5,4					38,9	19,7
Amortisationen/ Abschreibungen gesamt	49,4	24,9	14,8	7,5					64,2	32,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	103,2	52,4	40,2	20,6	-0,8		0,5	0,2	143,1	73,2
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	19,4	9,7	1,9	1,0					21,3	10,7
Erfolgswirksamer Aufstockungsbetrag des IAE-Geschäftsanteils										
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen bereinigt (EBIT bereinigt)	122,6	62,1	42,1	21,6	-0,8		0,5	0,2	164,4	83,9
Vermögenswerte (31.12.2011)	3.258,3		967,9		873,1		-1.360,7		3.738,6	
Schulden (31.12.2011)	2.381,4		538,0		211,5		-298,4		2.832,5	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten ¹⁾	82,7	29,8	4,7	3,2	0,2	0,1				
Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	77,2	8,6	16,2	10,6					93,4	19,2
Segment-Kennziffern:										
EBIT in % vom Umsatz	12,2	12,4	7,8	7,7	-20,0				10,6	10,7
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	14,5	14,7	8,1	8,1	-20,0				12,2	12,3

¹⁾ Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Im Folgenden werden die Überleitungsrechnungen des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz, des bereinigten Ergebnisses der Segmente (EBIT bereinigt) zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns (EBT), des Segmentvermögens sowie der Segmentschulden zum Konzernvermögen bzw. der Konzernschulden dargestellt:

Umsatz- und Ergebnisüberleitung

in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Umsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1.588,6	1.366,7
Konsolidierung	-29,6	-20,2
Konzernumsatz	1.559,0	1.346,5
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)		
Bereinigtes EBIT der berichtspflichtigen Segmente	175,6	163,9
Amortisationen/Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-19,1	-21,3
Erfolgswirksamer Aufstockungsbetrag des IAE-Geschäftsanteils	9,7	
Konsolidierung	0,2	0,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	166,4	143,1
Zinserträge	1,4	1,7
Zinsaufwendungen	-2,0	-9,1
Sonstiges Finanzergebnis	-10,1	-24,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	155,7	110,9

Vermögens- und Schuldenüberleitung

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Vermögenswerte		
Vermögenswerte der berichtspflichtigen Segmente	5.791,1	5.099,3
Konsolidierung	-1.521,9	-1.360,7
Vermögenswerte des Konzerns	4.269,2	3.738,6
Schulden		
Schulden der berichtspflichtigen Segmente	3.676,6	3.130,9
Konsolidierung	-459,8	-298,4
Schulden des Konzerns	3.216,8	2.832,5

Informationen über geografische Gebiete

Die nachstehenden Darstellungen zeigen die unternehmensweiten Angaben nach geografischen Gebieten:

Umsatz nach Sitz der Kunden		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Deutschland	222,1	210,4
Europa	134,8	142,8
Nordamerika	1.011,1	847,3
Südamerika	57,0	43,2
Afrika	8,1	4,0
Asien	117,1	93,4
Australien/Ozeanien	8,8	5,4
	1.559,0	1.346,5

Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Deutschland	60,7	89,9
Europa	550,7	2,3
Nordamerika	2,1	1,0
Südamerika		
Afrika		
Asien	1,5	0,2
Australien/Ozeanien		
	615,0	93,4

Langfristige Vermögenswerte		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Deutschland	1.780,2	1.764,3
Europa	602,3	51,0
Nordamerika	28,7	28,4
Südamerika		
Afrika		
Asien	42,4	42,2
Australien/Ozeanien		
	2.453,6	1.885,9

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, finanziellen Vermögenswerte, die sonstigen Vermögenswerte sowie die aktiven Steuerlatenzen.

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und ist der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 20. Juli 2012 durch den Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Rechnungslegung

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37w i.V.m. § 37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzleid). Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzern weist die Ergebnisse aus at cost bilanzierten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) aufgrund der Tätigkeit dieser Unternehmen abweichend zum Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem operativen Ergebnis (EBIT) aus. Die Vorjahrsergebnisse in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. € wurden im Finanzergebnis ausgewiesen. Durch die klarstellende Umgliederung erhöhten sich das Vorjahresergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) sowie das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) jeweils um 0,4 Mio. € auf 143,1 Mio. € bzw. 164,4 Mio. €.

3 Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 und darüber hinaus IAS 34 'Interim Financial Reporting' angewendet. Aus den Änderungen an IFRS 7 und IAS 12, welche seit dem 1. Januar 2012 anzuwenden sind, ergaben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der MTU.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss entspricht damit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus der Sicht der Unternehmensleitung enthält der Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden wird auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2011 verwiesen.

4 Anpassungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 ergaben sich – mit Ausnahme der Eventualschulden – keine geänderten Schätzungen oder Prognosen, die wesentliche Auswirkung auf die Zwischenberichtsperiode hatten. In der Zwischenberichtsperiode ergaben sich auch keine Angabepflichten zu etwaigen Fehlbeurteilungen früherer Berichtsperioden.

5 Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum ist es zu keinen Veränderungen des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen gekommen. Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnliche gesellschaftsrechtliche Vorgänge mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung gab es nicht. Die Anzahl der in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Konzerngesellschaften, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und sonstigen Beteiligungen hat sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2011 nicht geändert.

Der MTU-Konzern umfasste zum 30. Juni 2012 einschließlich der MTU Aero Engines Holding AG, München, Anteile an 26 Unternehmen (zur Aufstellung des wesentlichen Anteilsbesitzes wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 43.1.2, verwiesen).

Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die MTU hat durch Vereinbarung vom 12. April 2012 sowie durch Zusatzvereinbarung vom 29. Juni 2012 mit der United Technologies Corporation, East Hartford, Connecticut, USA, und Rolls-Royce plc, London, England, sowie der Pratt & Whitney Aero Engines International GmbH, Luzern, Schweiz (PWAEI), zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am IAE-V2500-Triebwerksprogramm um fünf Prozentpunkte auf 16 Prozent aufgestockt.

PWAEI hat von Rolls-Royce deren bisherigen Programmanteil am V2500-Triebwerksprogramm erworben und davon anschließend fünf Prozentpunkte an die MTU weiter veräußert. Das erworbene Recht garantiert der MTU im Rahmen des Risk- and Revenue-Sharing-

Programms die zusätzliche Teilnahme in Höhe von 5 % am erfolgreichen V2500-Triebwerksprogramm (Collaboration Right) und beinhaltet einen erhöhten Anteil am Instandhaltungsgeschäft. Im Gegenzug verpflichtet sich die MTU, einen zusätzlich abgegrenzten Teileumfang zu liefern und das Instandhaltungsgeschäft zu übernehmen.

Mit gleicher Vereinbarung hat die MTU Geschäftsanteile an der International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, in Höhe von 12,9 % für 10,3 Mio. € (12,9 Mio. US-\$) erworben.

Die Verteilung der Kaufpreisbestandteile auf die Vermögenswerte und Schulden kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zeitwert im Erwerbszeitpunkt	
in Mio. €	29.6.2012
Immaterielle Vermögenswerte	547,9
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden	10,3
Summe Vermögenswerte	558,2
Langfristige Finanzschulden	286,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30,8
Summe Schulden	317,7

Der Zugang der immateriellen Vermögenswerte betrifft das Collaboration Right. Die Kaufpreisbestandteile des Collaboration Right beinhalten fixe als auch aufschiebend bedingte Zahlungen. Ein Teil der fixen Kaufpreisbestandteile wurde am 29. Juni 2012 in Höhe von 223,2 Mio. € bezahlt.

Die bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von 286,9 Mio. € wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet und aktiviert. Korrespondierend zum erworbenen Vermögenswert wurde die bedingte Gegenleistung als Finanzverbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Diese wird, in Abhängigkeit des Flugstundenaufkommens, über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 15 Jahren getilgt. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt die zukünftigen Marktchancen und Risiken aus dem betroffenen V2500-Triebwerksprogrammanteil.

Diese Bewertung ist zu jedem Stichtag zu aktualisieren. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen werden durch Inanspruchnahme und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Zahlung getilgt.

Der Zugang der finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden betrifft den Erwerb der Aktien in Höhe von 12,9 % an der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Der Kaufpreis für den Erwerb der Aktien wurde am 29. Juni 2012 in Höhe von 10,3 Mio. € (12,9 Mio. \$) bezahlt.

Die MTU war bis zum 28. Juni 2012 mit insgesamt 12,1 % am Kapital und an den Stimmrechten der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, beteiligt. Durch den Erwerb von weiteren Aktien in Höhe von 12,9 % verfügt die MTU mit nunmehr insgesamt 25 % der Aktien und Stimmrechte über maßgeblichen Einfluss auf die

IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Die Anteile in Höhe von 25 % erfüllen damit die Kriterien eines assoziierten Unternehmens nach IAS 28 und werden mit Wirkung vom 29. Juni 2012 nach der Equity-Methode bilanziert.

Die bisherigen Aktien in Höhe von 12,1 % an der IAE wurden nach IAS 39 zu Anschaffungskosten in Höhe von 0,1 Mio. € bilanziert. Aufgrund der Aufstockung auf 25 % und des damit einhergehenden Statuswechsels der Anteile, wurde ein Ertrag in Höhe von 9,5 Mio. € auf Grund des erforderlichen Abgangs der bisherigen Anteile zum beizulegenden Zeitwert erfasst und im Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Zusammen mit der Auszahlung von 10,3 Mio. € für die neuen Aktien an der IAE stellt der beizulegende Zeitwert der Altaktien den Kaufpreis für die Anteile am assoziierten Unternehmen IAE dar. Im Rahmen der Gegenüberstellung dieses Kaufpreises mit den beizulegenden Zeitwerten der anteilig identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden ergab sich ein weiterer Ertrag nach IAS 28 in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen erfasst und wie folgt ermittelt:

Ergebnis aus der Neubewertung der IAE-Anteile	
in Mio. €	29.6.2012
Kaufpreis für 12,9 % der Stimmrechte	10,3
Beizulegender Zeitwert für 12,1 % der Stimmrechte	9,6
Investition in assoziiertes Unternehmen	19,9
Anteil am beizulegenden Zeitwert der identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Nettovermögen (Net assets)	13,2
Kundenbeziehungen	11,2
Passive Steuerlatenzen	-4,3
Übernommene Vermögenswerte	20,1
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,2

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Ziviles Triebwerksgeschäft	703,0	633,5	406,2	323,9
Militärisches Triebwerksgeschäft	230,6	210,5	115,3	99,1
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	933,6	844,0	521,5	423,0
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	641,2	518,7	348,0	267,1
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-15,8	-16,2	-8,5	-8,4
Summe Umsatzerlöse	1.559,0	1.346,5	861,0	681,7

7 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Materialaufwand	-1.073,8	-857,3	-623,9	-432,2
Personalaufwand	-212,1	-205,4	-107,2	-103,5
Amortisationen/Abschreibungen	-59,9	-57,2	-30,2	-28,9
Übrige Umsatzkosten ¹⁾	67,4	34,7	37,2	9,5
Summe Umsatzkosten	-1.278,4	-1.085,2	-724,1	-555,1

¹⁾ betrifft im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse und Veränderungen von Rückstellungen

8 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Materialaufwand	-30,4	-35,2	-16,2	-15,2
Personalaufwand	-41,7	-34,8	-18,3	-16,4
Amortisationen/Abschreibungen	-3,8	-3,8	-1,6	-1,8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-75,9	-73,8	-36,1	-33,4
Davon wurden aktiviert:				
Entwicklungskosten (OEM)	22,0	11,9	11,0	6,6
Entwicklungskosten (MRO)	0,4	2,3	0,3	1,4
Aktivierte Entwicklungskosten	22,4	14,2	11,3	8,0
Erfolgswirksam erfasster Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-53,5	-59,6	-24,8	-25,4

9 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Materialaufwand	-5,3	-5,6	-3,2	-3,6
Personalaufwand	-26,9	-25,0	-13,8	-12,8
Amortisationen/Abschreibungen	-1,2	-1,2	-0,6	-0,7
Übrige Vertriebskosten	-5,9	-6,5	-3,7	-4,2
Summe Vertriebskosten	-39,3	-38,3	-21,3	-21,3

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Kundenforderungen

10 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Materialaufwand	-3,3	-2,9	-1,6	-1,5
Personalaufwand	-24,1	-18,0	-13,3	-7,3
Amortisationen/Abschreibungen	-2,1	-2,0	-1,1	-1,0
Übrige Verwaltungskosten	-5,4	-3,4	-2,2	-1,5
Summe allgemeine Verwaltungskosten	-34,9	-26,3	-18,2	-11,3

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

12 Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Zinserträge	1,4	1,7	1,0	0,9
Zinsaufwendungen				
Zinsaufwand Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1,7	-1,8	-0,8	-1,0
Zinsaufwand Wandelanleihe	-0,4	-4,0		-2,0
Zinsaufwand Finanzierungsleasing	-0,1	-0,6		-0,3
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen		-0,1		-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-0,8	-2,6	-0,5	-0,4
Aktivierte Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	1,0		0,5	
Zinsaufwendungen	-2,0	-9,1	-0,8	-3,8
Zinsergebnis (Saldo)	-0,6	-7,4	0,2	-2,9

Die Verbesserung des Zinsergebnisses beruht im Wesentlichen auf der zum 1. Februar 2012 endfälligen Wandelschuldverschreibung und der damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Zinsbelastung.

13 Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,2		0,2	
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	9,5	0,4	9,5	0,4
Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen	9,7	0,4	9,7	0,4

Die bisherigen Aktien in Höhe von 12,1 % an der IAE wurden nach IAS 39 zu Anschaffungskosten in Höhe von 0,1 Mio. € bilanziert. Aufgrund der Aufstockung auf 25 % und des damit einhergehenden Statuswechsels der Anteile, wurde ein Ertrag in Höhe von 9,5 Mio. € aufgrund des erforderlichen Abgangs der bisherigen Anteile zum beizulegenden Zeitwert erfasst und im Ergebnis

aus at cost bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Im Rahmen der Gegenüberstellung dieses Kaufpreises mit den beizulegenden Zeitwerten der anteilig identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden ergab sich ein weiterer Ertrag nach IAS 28 in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen erfasst.

14 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Effekte aus Währungsumrechnungen				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	3,4	-10,3	6,3	-1,8
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	-0,1	0,7	-0,1	0,4
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasing	-0,1	0,3	-0,2	0,1
Effekte aus der Bewertung von Derivaten				
Aufwendungen/Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	4,7	4,9	-5,0	2,2
Aufwendungen/Erträge aus Wareterminkontrakten	-0,8	-0,4	-0,6	-0,9
Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden				
Pensionsrückstellungen	-12,4	-11,0	-6,2	-5,5
Eventualschulden	-3,7	-5,1	-0,8	-2,5
Forderungen, sonstige Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-1,2	-1,3	0,6	0,5
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	0,1	-2,6		-1,2
Sonstiges Finanzergebnis	-10,1	-24,8	-6,0	-8,7

Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr deutliche Verbesserungen in Höhe von 14,7 Mio. €, die überwiegend auf positive Effekte aus Devisenbestandsbewertungen in Höhe von

3,4 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von -10,3 Mio. €) zurückzuführen sind. Die übrigen Ergebniskomponenten kompensierten sich dabei weitgehend.

15 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern				
in Mio. €	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
Laufende Ertragsteuern	-38,7	-38,1	-12,1	-17,7
Latente Ertragsteuern	-2,6	4,5	-6,4	-0,1
Summe Ertragsteuern	-41,3	-33,6	-18,5	-17,8

16 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 keine Verwässerungseffekte mehr durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung, die zum 1. Februar 2012 endfällig war.

Potenzielle Verwässerungseffekte aufgrund des ab dem Geschäftsjahr 2010 erstmalig aufgelegten Share Matching Plan wirken sich wegen Geringfügigkeit nicht aus.

Zur Ermittlung des verwässerten Vorjahres-Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien im Vergleichszeitraum die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei Ausübung von Wandlungsrechten bzw. bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnten.

In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgenden Übersichten zeigen neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2012 und 30. Juni 2011:

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie						
		1.1. - 30.6.2012				1.1. - 30.6.2012
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Share Matching Plan ¹⁾ Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	114,4	0,0	0,0		114,4
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	50.650.543	0		20.922	50.671.465
Ergebnis je Stammaktie	in €	2,26				2,26

¹⁾ Aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie						
		1.1. - 30.6.2011				1.1. - 30.6.2011
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Share Matching Plan ¹⁾ Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	77,3	4,0	-1,3		80,0
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	48.795.754	3.084.849		12.081	51.892.684
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,58				1,54

¹⁾ Aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung

17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 114,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 102,7 Mio. € (Vorjahr: 113,6 Mio. €). Die direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern im

Wesentlichen negative Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 17,2 Mio. € (Vorjahr: positive Marktwertveränderungen in Höhe von 42,0 Mio. €) sowie positive Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 5,7 Mio. €).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

18 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

In den ersten sechs Monaten 2012 wurden 575,2 Mio. € (Vorjahr: 56,7 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wovon 547,9 Mio. € auf die IAE-V2500-Anteilserhöhung entfielen.

Zu den gesonderten Erläuterungen der Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung im Rahmen des Collaboration Right-Erwerbs wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

Daneben wurden Entwicklungsinvestitionen für das Triebwerk PW1100G, der neue Antrieb für die Airbus A320-Familie, in Höhe von 20,0 Mio. € (Vorjahr: 48,0 Mio. € inklusive Programmwert von 42,2 Mio. €) getätigt. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden von Januar bis Juni 2012 technologische Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren berücksichtigt.

Von den im ersten Halbjahr 2012 aktivierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 575,2 Mio. € (Vorjahr: 56,7 Mio. €) entfallen 560,4 Mio. € (Vorjahr: 44,1 Mio. €) auf erworbene und 14,8 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) auf selbsterstellte Vermögenswerte. Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten sechs Monaten 26,2 Mio. € (Vorjahr: 25,3 Mio. €).

19 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012 wurden 39,8 Mio. € in Sachanlagen investiert (Vorjahr: 36,7 Mio. €). Der Zugang bei den Sachanlagen betraf im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Abschreibungen betrugen in den ersten sechs Monaten 40,8 Mio. € (Vorjahr: 38,9 Mio. €).

20 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte haben sich in den ersten sechs Monaten 2012 um 33,3 Mio. € auf 27,0 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2011: 60,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist überwiegend auf die Veräußerung von Wertpapieren zurückzuführen.

Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind

Die finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet sind, betragen 20,1 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 0,0 Mio. €) und beinhalten die Anteile an der International Aero Engines AG, Zürich, nach Erhöhung und Statuswechsel im Rahmen der IAE-Anteilserhöhung.

Zur Erläuterung der Auswirkungen des Kaufs von 12,9 % der IAE-Aktien im Rahmen des Collaboration Right-Erwerbs sowie zu Erläuterungen hinsichtlich der Neubewertung der bisherigen Kapitalbeteiligung in Höhe von 12,1 % wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

21 Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	343,9	349,6
Unfertige Erzeugnisse	466,5	422,7
Geleistete Anzahlungen	43,2	51,5
Summe Vorräte	853,6	823,8

22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Dritte	555,9	577,4
Assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und sonstige Beteiligungen	40,5	27,7
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596,4	605,1

23 Forderungen aus Auftragsfertigung

Die Forderungen aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Forderungen aus Auftragsfertigung	524,8	469,5
darauf entfallen:		
Erhaltene Anzahlungen	-366,3	-332,7
Saldo Forderungen/Erhaltene Anzahlungen aus Auftragsfertigung	158,5	136,8

24 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011
Sonstige Steuern	4,6	15,8			4,6	15,8
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,4	1,3			1,4	1,3
Forderungen gegen Lieferanten	0,8	2,7			0,8	2,7
Übrige sonstige Vermögenswerte	11,5	19,5	4,5	5,1	7,0	14,4
Summe sonstige Vermögenswerte	18,3	39,3	4,5	5,1	13,8	34,2

Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Verkehrssteuerforderungen.

25 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Sichteinlagen und Barmittel	76,9	33,1
Tages- und Festgeldanlagen ¹⁾	87,2	165,7
Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	164,1	198,8

¹⁾ Mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten

Die MTU kann über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 13,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 11,6 Mio. €), die von der MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, gehalten werden, nicht frei verfügen.

26 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

26.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 52,0 Mio. €) und ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31. Dezember 2011: 52,0 Mio.) Stückaktien ohne Nennwert.

26.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil gemindert um anteilige Transaktionskosten aus der in 2007 emittierten und im 1. Quartal 2012 getilgten bzw. gewandelten Anleihe, die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program und dem Share Matching Plan sowie der erfolgsneutralen Differenz aus der Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms.

Share Matching Plan (SMP)

Zur detaillierten Beschreibung des SMP wird auf den Corporate Governance Bericht, Vergütungsbericht, im Geschäftsbericht 2011 verwiesen. Der aus dem Performance Share Plan (PSP) auszuzahlende Betrag kann von den Vorstandsmitgliedern grundsätzlich in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG angelegt werden, die dann weitere drei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt ein sogenannter „Match“ der Aktien. Danach bekommt jedes Vorstandsmitglied für jeweils drei gehaltene MTU-Aktien eine Gratisaktie zugeteilt. Der Anspruch auf die Gratisaktie wird grundsätzlich durch Übertragung der entsprechenden Anzahl von Gratisaktien an das Vorstandsmitglied erfüllt. Der Gesamtwert der zuteilbaren Matching-Aktien am Ende der Halteperiode ist auf das Dreifache des initialen Kaufpreises begrenzt.

Leitende Angestellte der MTU

Die MTU hat den für den Vorstand eingeführten Share Matching Plan (SMP) mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auch für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene (Oberer Führungskreis, OFK, und Führungskreis, FK) der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen aufgelegt.

Oberer Führungskreis (OFK)

Gemäß den Bedingungen des Plans können Mitarbeiter des oberen Führungskreises (OFK) nach Ablauf einer dreijährigen Laufzeit des Performance Share Plan (PSP) den auszuzahlenden Betrag aus dem PSP (Long Term Incentive) und aus der Jahreserfolgsvergütung (Short Term Incentive) in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG anlegen, welche dann in diesem Folgeprogramm, dem Share Matching Plan (SMP), weitere zwei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt unter der Bedingung, dass der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt bei der MTU tätig ist, ein sogenannter „Match“ in Form einer Geldzahlung in Höhe von 1/3 des in MTU-Aktien investierten Betrages. Die maximale Beteiligungsobergrenze für den oberen Führungskreis am SMP beträgt 60.000 € pro teilnahmeberechtigtem OFK.

Führungskreis (FK)

Gemäß den Bedingungen des Plans können Mitarbeiter des Führungskreises (FK) nach Ablauf einer zweijährigen Laufzeit des PSP den auszuzahlenden Betrag aus dem PSP (Long Term Incentive) und aus der Jahreserfolgsvergütung (Short Term Incentive) in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG anlegen, welche dann in diesem Folgeprogramm, dem Share Matching Plan (SMP), weitere zwei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt unter der Bedingung, dass der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt bei der MTU tätig ist, ein sogenannter „Match“ in Form einer Geldzahlung in Höhe von 1/3 des in MTU-Aktien investierten Betrages. Die maximale Beteiligungsobergrenze für den Führungskreis am SMP beträgt 30.000 € pro teilnahmeberechtigtem FK.

Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG hat im zweiten Quartal 2012 (Vorjahr: zweites Quartal 2011) für Konzernbeschäftigte ein MAP mit einer Laufzeit von jeweils 2 Jahren bis Ende Mai 2014 (Vorjahr: Ende Mai 2013) zugeteilt. Der Erwerbskurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG richtete sich nach dem tiefsten Kurs vom 20. April 2012 und betrug damit 60,37 € je Aktie (Vorjahr: 48,10 € je Aktie). Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine zu versteuernde Geldzahlung in Höhe von 50 % seines zum Programmstart in MTU-Aktien investierten Betrages. Der Gesamtaufwand für den „Match“ im Rahmen des MAP betrug im ersten Halbjahr 2012 1,4 Mio. € (1. Halbjahr 2011: 0,9 Mio. €) und wurde anteilig über die Laufzeit der Tranche erfolgswirksam berücksichtigt. Die Verbindlichkeit betrug zum 30. Juni 2012 2,5 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €).

26.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Ergebnis nach Ertragsteuern für die ersten

sechs Monate 2012 in Höhe von 114,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €). Aufgrund des positiven Ergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) für das erste Halbjahr 2012 haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 um 53,6 Mio. € (Vorjahr: 23,7 Mio. €) erhöht.

26.4 Eigene Aktien

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

Aufgrund der bis zum 30. Juni 2012 an Konzernbeschäftigte im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms ausgegebenen Aktien sowie der Ausübung des Wandlungsrechts der Inhaber der Wandelanleihe ergab sich in den ersten sechs Monaten 2012 eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 50.650.543 Stück (Januar - Juni 2011: 48.795.754 Stück). Die Zahl der am 30. Juni 2012 von der MTU Aero Engines Holding AG, München, ausgegebenen Aktien betrug 50.739.830 Stück (30. Juni 2011: 49.012.488 Stück).

Die nachstehende Übersicht zeigt die jeweiligen Monatsstände sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien.

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

in Stück	2012			2011		
	im Umlauf	Eigene Aktien	im Umlauf	im Umlauf	Eigene Aktien	im Umlauf
Stand am 1. Januar	48.812.488	3.187.512		48.752.407	3.247.593	
Rückkauf und Ausgabe von Aktien						
Januar (Wandlung Wandelanleihe)	48.812.488	-1.820.197	50.632.685	48.752.407		48.752.407
Februar	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
März	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
April	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
Mai	50.632.685		50.632.685	48.752.407		48.752.407
Juni (Ausgabe MSP/MAP, Match MAP)	50.632.685	-107.145	50.739.830	48.752.407	-260.081	49.012.488
Stand eigene Aktien (30. Juni)		1.260.170			2.987.512	
Gewichteter Durchschnitt 30. Juni			50.650.543			48.795.754

27 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 279,1 Mio. € haben sich seit dem 31. Dezember 2011 um 40,7 Mio. € reduziert. Die sonstigen Rückstellungen entfallen überwiegend auf Gewährleistungsverpflichtungen und Risiken aus schwebenden Geschäften, Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Nachtragskosten sowie für im Rahmen von Risk- and Revenue-

Sharing-Vereinbarungen mit Pratt&Whitney wahrscheinlich noch zu erbringende Entwicklungsausgleichszahlungen für zivile Triebwerksprogramme. Die Eventualschulden aus Unternehmenszusammenschlüssen haben sich zum 30. Juni 2012 aufgrund Inanspruchnahmen auf insgesamt 93,0 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2011: 102,8 Mio. €).

28 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle originären und derivativen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011
Wandelanleihe		152,5				152,5
Zinsverbindlichkeit Wandelanleihe		3,8				3,8
Anleihe	248,5		248,5			
Zinsverbindlichkeit Anleihe	0,2				0,2	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Schuldscheindarlehen	11,5	25,6	11,5	11,5		14,1
Sonstige Bankverbindlichkeiten	32,8	34,4	20,9	20,4	11,9	14,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen¹⁾	1,2				1,2	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten						
Finanzierungsleasingverträge	3,9	3,9	0,1	0,1	3,8	3,8
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	286,9		286,9			
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	61,3	41,4	35,0	21,4	26,3	20,0
Summe Finanzverbindlichkeiten	646,3	261,6	602,9	53,4	43,4	208,2

¹⁾ MTU Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Anleihe

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von 250,0 Mio. €, eingeteilt in Anleihen im Nennbetrag von je 1.000 €, emittiert. Die Anleihen werden, bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag in Höhe von 250,0 Mio. €, mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 in Höhe von 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen, erstmals am 21. Juni 2013.

Die Anleihe wurde unter Einbeziehung von Transaktionskosten sowie eines Disagios in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € zu fortgeführten Anschaffungskosten innerhalb der Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Tritt ein Kontrollwechsel ein, hat jeder Anleihegläubiger das Recht (sofern nicht die Emittentin, bevor die nachstehend beschriebene Ausübungserklärung gemacht wird, die Rückzahlung der Schuldverschreibungen angezeigt hat), alle oder einzelne seiner Schuldverschreibungen zum Nennbetrag, zuzüglich aufgelaufener Zinsen fällig zu stellen.

Ein Kontrollwechselereignis tritt ein, wenn ein Kontrollwechsel eintritt und es innerhalb des Kontrollwechsels zu einer Absenkung des Ratings kommt. Eine Absenkung des Ratings tritt ein (1) wenn

innerhalb des Kontrollwechselzeitraums ein zuvor für die MTU oder ein für die ausstehenden langfristigen Verbindlichkeiten der MTU vergebenes Rating einer Rating-Agentur zurückgezogen oder von einem Investment Grade Rating (Baa3 von Moody's oder BBB- von Fitch oder BBB- von S&P, oder besser) geändert wird oder (2) wenn zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels kein Investment Grade Rating von einer Rating-Agentur für die Schuldverschreibungen oder die MTU vergeben ist und keine Rating-Agentur innerhalb des Kontrollwechselzeitraums ein Investment Grade Rating für die Schuldverschreibung vergibt.

Wandelschuldverschreibung

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt nominal 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Im September und Oktober 2008 hat die MTU eigene Wandelschuldanleihen im Nominalvolumen von 27,2 Mio. € vor Endfälligkeit vom Markt zurückgekauft. Im ersten Quartal 2012 wurde die restliche Wandelanleihe in Höhe von 152,7 Mio. € in Höhe von 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 33, Finanzverbindlichkeiten, verwiesen.

Revolving Credit Facility (RCF)

Der Konzern verfügt über eine Kreditlinie in Höhe von 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen wurde. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. Juni 2012 insgesamt 13,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Schuldscheindarlehen

Von den am 3. Juni 2009 platzierten vier Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 65,0 Mio. € (abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €) hat die MTU zum 7. Juni 2010 nominal 30,0 Mio. € bzw. zum 6. Dezember 2010 nominal 10,0 Mio. € zurückgekauft. Zum 5. Juni 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen aufgrund der Endfälligkeit getilgt, sodass sich noch ein ausstehender Darlehensbetrag von nominal 11,5 Mio. € ergibt. Die Schuldscheindarlehen bestanden aus den folgenden endfälligen Tranchen:

Schuldscheindarlehen						
Fälligkeit	Verzinsungsart	ursprünglicher Darlehensbetrag (nominal) in Mio. €	Rückkauf 7.6.2010 in Mio. €	Rückkauf 6.12.2010 in Mio. €	Fälligkeit 5.6.2012 in Mio. €	verbleibendes Darlehen (nominal) in Mio. €
5.6.2012	fix	1,5			1,5	
5.6.2014	fix	11,5				11,5
5.6.2012	variabel ¹⁾	27,0	15,0		12,0	
5.6.2014	variabel ¹⁾	25,0	15,0	10,0		
		65,0	30,0	10,0	13,5	11,5

¹⁾ 6-Monats-Euribor zuzüglich Marge

Das Schuldscheindarlehen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung

Zur Erläuterung der Finanzverbindlichkeit im Rahmen der Kaufpreisfinanzierung für das Collaboration Right in Höhe von 286,9 Mio. € wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

29 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	1.059,6	1.047,7
davon betreffen:		
Forderungen aus Auftragsfertigung	-366,3	-332,7
Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	693,3	715,0

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen überwiegend militärische Triebwerksprogrammbeiträge. Erhaltene Anzahlungsüberschüsse, die die Forderungen aus Auftragsfertigung mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten übersteigen, werden diskontiert.

30 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Sachverhalte:

Sonstige Verbindlichkeiten						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2012	31.12.2011
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern						
Soziale Sicherheit	3,2	2,6			3,2	2,6
Altersteilzeit	22,0	23,0	17,9	18,9	4,1	4,1
Übrige Verbindlichkeiten	51,7	38,2	2,8	3,6	48,9	34,6
Abgegrenzter Zinsaufwand	16,5	16,6	16,5	16,6		
Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke	4,7	4,3	4,7	4,3		
Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss PW2000	56,6	58,0	55,3	55,3	1,3	2,7
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	123,7	97,6	29,4	34,3	94,3	63,3
Sonstige Steuern	13,2	6,5			13,2	6,5
Summe sonstige Verbindlichkeiten	291,6	246,8	126,6	133,0	165,0	113,8

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die Verbindlichkeiten aus der Sozialen Sicherheit betreffen überwiegend Beiträge an die Berufsgenossenschaften in Höhe von 1,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 1,9 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen in Höhe von 1,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,7 Mio. €).

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) ist 2010 in den deutschen Tarifgebieten in Kraft getreten. Ergänzend dazu haben die deutschen Konzerngesellschaften der MTU im Geschäftsjahr 2010 jeweils einen Tarifvertrag ablösende Betriebsvereinbarung getroffen, die bis 31. Dezember 2016 befristet ist. Im Rahmen dieser Vereinbarungen über die Altersteilzeitregelung wurden mit Konzernbeschäftigten der deutschen Konzerngesellschaften Aufstockungs- und

Abfindungsvereinbarungen abgeschlossen. Zum 30. Juni 2012 betrugen die Verbindlichkeiten für diese Verpflichtungen 22,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 23,0 Mio. €).

Die übrigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern betreffen nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben, Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie Verpflichtungen aus früheren Effizienzsteigerungsprogrammen. Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm in Höhe von 2,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €). Weitere Erläuterungen zum Mitarbeiter-Aktienprogramm sind unter Abschnitt 26.2 (Kapitalrücklage) enthalten.

Abgegrenzter Zinsaufwand

Langfristig erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung werden für den Zeitraum der Gewährung der erhaltenen Anzahlungen mit dem entsprechenden Marktzins diskontiert und bis zur Triebwerksauslieferung in den sonstigen Verbindlichkeiten abgegrenzt. Zinsabgrenzungen in Höhe von 16,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 16,6 Mio. €) betreffen erhaltene Anzahlungen für langfristige militärische Auftragsfertigungen.

Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke

Diese Position betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten für die Instandhaltung von geleasteten Triebwerken, die in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung Fluggesellschaften zur Überbrückung während der Instandhaltungsdauer der Triebwerke zur Verfügung gestellt werden.

Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 Zuwendungen zu eigenen Entwicklungskosten für das Triebwerk PW2000 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die erfolgswirksam bilanziert wurden. Mit Erreichen der vertraglich fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken der PW2000 für die Boeing 757 und C-17 ist die MTU verpflichtet, die Zuwendung (eine Förderung der Entwicklungskosten) in einem Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. Aufgrund der hohen Triebwerksnachfrage für die militärische Anwendung C-17 wurde diese Grenze erreicht, sodass im Geschäftsjahr 2010 erstmals eine Verbindlichkeit aufwandswirksam erfasst wurde. Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte eine erste Tilgung in Höhe von 0,7 Mio. €. Eine zweite Rückzahlungsrate wurde im ersten Quartal 2012 in Höhe von 1,4 Mio. € bezahlt.

Übrige Sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 123,7 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen für erworbene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm PW1524G für die C-Series in Höhe von 19,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 19,3 Mio. €), für das PW1217G für den MRJ in Höhe von 15,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 15,5 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus der Programmbeteiligung am PW1100G für die A320neo in Höhe von 56,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 46,5 Mio. €). Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 13,2 Mio. € (31. Dezember 2011: 6,5 Mio. €) betreffen überwiegend abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie Solidaritätsabgaben.

32 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Die Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen.

Quotal bilanzierte Unternehmen (MTU Maintenance Zhuhai)

Zum 30. Juni 2012 bestanden wie zum 31. Dezember 2011 keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MTU Maintenance Zhuhai. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen 2,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 3,6 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten sechs Monaten 2012 bei 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 6,0 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €).

At equity und at cost bilanzierte Unternehmen

Die at equity und at cost bilanzierten Unternehmen ergeben sich aus dem Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 43.1.2, Wesentlicher Anteilsbesitz. Zu weiteren Erläuterung der Auswirkungen der IAE-Anteilserhöhung wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung) verwiesen.

Die zum 30. Juni 2012 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen diese Gesellschaften beliefen sich auf 40,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 27,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen 124,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 95,5 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten sechs Monaten 2012 bei 423,2 Mio. € (Vorjahr: 339,3 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 206,7 Mio. € (Vorjahr: 188,1 Mio. €).

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

33 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2012 betrugen 127,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 110,7 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren wie in den vorhergehenden Perioden – mit Ausnahme von Leasingzahlungen – keine Beträge zur Zahlung fällig. Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2012 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 42, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 30. Juni 2012 auf 29,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 33,4 Mio. €).

34 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2012)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. Juni 2012) und vor Freigabe dieses Halbjahres-Finanzberichts am 20. Juli 2012 sind nicht eingetreten.

35 Veröffentlichung des Halbjahres-Finanzberichts

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, wurde am 25. Juli 2012 im Internet veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 20. Juli 2012



Egon Behle

Vorsitzender des
Vorstands



Dr. Rainer Martens

Vorstand
Technik



Dr. Stefan Weingartner

Vorstand Zivile
Instandhaltung



Reiner Winkler

Vorstand Finanzen,
Personal, IT

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MTU Aero Engines Holding AG, München

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangsangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahres-Finanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und zu dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 23. Juli 2012

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Prosig)
Wirtschaftsprüfer



(Pinckernelle)
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem ersten Halbjahr 2012	25. Juli 2012
Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2012	23. Oktober 2012
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2012	27. November 2012

Kontakte

Investor Relations

Telefon	+49 (0) 89-1489-5714
Telefon	+49 (0) 89-1489-3911
Telefon	+49 (0) 89-1489-2153
Telefax	+49 (0) 89-1489-95139
E-Mail	Peter.Kameritsch@mtu.de
	Claudia.Heinle@mtu.de
	Alexander.Gedler@mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest_news/index.html direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/products_services/new_business_commercial/index.html



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de